

Die Stallgass

2018 Jahresausgabe & 2019/1. Quartal

IG Karabagh
und
eurasische
Pferderassen
e.V.



25 jähriges Jubiläum am 14. Juli 2019

Inhalt



Einladung zum Jubiläum und zur Jahreshauptversammlung	S. 1
News 2018	S. 2
Leistung & Erfolge	S. 3
Bericht Budjonny/Don	S. 4
Bericht Kabardiner	S. 5
Impressionen JHV 18	S. 6
Bericht Yorga-Pferde	S. 7

Alles Gute!

Liebe Mitglieder, wie im Jahr 2017 gibt es nun vom Jahr 2018 eine bunte Jahresausgabe!

Ich wünsche Euch allen ein gutes neues Jahr 2019 mit euren Lieben!
Silke

Bitte denkt an mich und schickt mir wieder Fotos und Berichte! Danke

BITTE NICHT VERGESSEN!

Zahlung des Jahresbeitrags auf unser IG Karabagh Konto:
Vereinsbeitrag in Höhe von
20,- Euro (Einzelmitgliedschaft)
30,- Euro (Familienmitgliedschaft)
auf unser Konto per Dauerauftrag zu überweisen.
IG Karabagh
IBAN: DE95 5086 2903 0001 2556 30
Bic: GENODE51GIN

Impressum

Mitgliederzeitung der IG Karabagh und eurasische Pferderassen e.V.
Erscheint 1-2 Mal jährlich

1. Vorsitzende: Verena Scholian,
Vogelsbergweg 11, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
verena@scholian.de

Redaktion & Grafik: Silke Ehrenberger,
Neubergstr. 8, 69221 Dossenheim
silke.ehrenberger@turtledesign.de

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde der eurasischen Pferderassen,

es ist kaum zu glauben, aber wir bestehen seit nunmehr 25 Jahren und unsere Freude an den Pferden dieser eurasischen Rassen ist ungebrochen. Dies möchten wir mit euch am 14. Juli 2019 ab 11:00 Uhr in Erbach auf dem Gestüt Rollehof feiern!

Es werden die Rassen Achal-Tekkiner, Budjonny, Kabardiner, Karabagh, Rahvan und Turan vertreten sein und ein buntes Show- und Rasseprogramm zeigen. Außerdem gibt es verschiedene Infostände und Spiele für Kinder.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und wir freuen uns auf viele Besucher!

Näheres besprechen wir auf der Jahreshauptversammlung in der Schweiz. Wir freuen uns natürlich auch über Ideen und Anregungen über Mail.

Wenn Ihr mit Eurem/Euren Pferd/en kommen wollt, stehen Boxen zur Verfügung. Bitte dies frühzeitig anmelden.

Es können sowohl die Pferde im Freilauf in der Halle vorgestellt werden, als auch beritten, mit Shownummern oder an der Hand auf dem Reitplatz.

Wir freuen uns über Eure Ideen!

Silke & Verena

Am 6. April 2019 findet die Jahreshauptversammlung in Uerikon in der Schweiz statt. Wie uns bekannt ist, ist die Schweiz kein Euroland und mitunter für deutsche Portemonnaies recht teuer. Daher hat Gusti, unser Schweizer Mitglied, sich Gedanken gemacht, wie wir recht günstig davon kommen. Gusti ist bekannt für seine super Kochkunst und würde etwas für uns zaubern, das wir auch im Tagungsraum essen können. Kostenbeitrag pro Person: 10 Euro

Übernachtungsmöglichkeiten:

1. Hotel Rosenburg, Wolfhausen, etwa 10 Autominuten von Seestraße 262 entfernt - Einzelzimmer 80 SHF oder Etagezimmer ohne Frühstück 60 € - Frühstück dann im Hechtsaal
 2. Gasthof „Zur Metzg“ in Stäfa - Webseite www.zur-metzg.ch, Einzelzimmer mit Frühstück 135 SHF
 3. im Wohnwagen oder WoMo vor dem Tagungsort mit Sanianlagen im Tagungsort
- Ihr solltet dies aber baldmöglichst anmelden!



Verena Scholian –
verena@scholian.de – Tel.: +49 (0)1520 980 6209

Vogelsbergweg 11
D-65462 Ginsheim-Gustavsburg

Ginsheim-Gustavsburg, den 22. 02. 2019

Einladung

Zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 6. April 2019 und Sonntag, den 7. April 2019 möchten wir Dich/Euch/Sie hiermit recht herzlich einladen.

Beginn: 14.00 Uhr / Kassenprüfung 13.00 Uhr (gewählte Prüfer: M. Lindenbach, S. Dehe, H. Hoffmann)
Adresse: Hechtsaal Uerikon, CH-8713 Uerikon am Zürichsee / Seestrasse 262, 6 Parkplätze vor dem Saal, Übernachtung möglich, bitte bei G. Wantz melden (gwantz@magnet.ch):

Falls Laptop und Beamer gewünscht werden. Bitte vorab Bescheid sagen!
⇒ Bitte an alle Mitglieder: Da kein Einzug mehr erfolgt: Beitragszahlung überprüfen!
(Bankverbindung unten)

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigung
2. Berichte
 - 2.1 des Vorstands
 - a) Schreiben von Tobias Knoll zur Vereins-Mitgliedschaft (Antrag unten)
 - 2.2. des Kassierers (wird schriftlich vorgelegt) * bitte Beitragszahlung überprüfen!
 - 2.3. der Rassevertreter/innen
 - a) Kabardiner
 - b) Karabagh
 - c) Budjonny / Don
 - d) Achal-Tekiner
 - e) andere ?
 - 2.4. der Kassenprüfer/in
3. Aussprache zu den Berichten
Entlastung
4. Neuwahl, gemäß § 4 der Satzung (einzusehen auf www.karabagh.de/aktuell/aktuell.htm)
 - 4.1. der stellvertretenden Vorsitzenden
 - 4.2. von 2 Kassenprüfer/innen
5. Bericht zum Kooperationsvertrag mit ARAF / Aserbaidschan
eingeladen ist Bahruz Nabiye - Geschäftsführer von ARAF Aserbaidschan
6. Anträge (Anträge müssen bis 24. 3. 2019 eingereicht worden sein, per Email oder schriftlich an oben angegebene Adresse)
 - 6.1 Antrag von Tobias Knoll: Mitgliedschaft des Kabardinervereins ohne Beitrag im Verein „IG Karabagh und eurasische Pferderassen e. V.“, im Gegenzug Mitgliedschaft der IG beim Verein "Freunde und Förderer des Kabardiner Pferdes e.V."
7. Termine und Veranstaltungen
 - 7.1. Messen
 - 7.2. Jubiläum
Veranstaltung voraussichtlich am 14. 7. 2019 auf dem Rollehof
Auftritte von berittenen Bogenschützen, Showteam Allegria, Tanz „La Luna“ und Feuershow, Dressur Serko, Rennpass Hürrem, wir suchen noch weitere
 - 7.3. sonstige Veranstaltungen
8. Verschiedenes
 - 8.1. Zucht - Besuch des Gestüts „Lindenhof“ in Weisslingen am Sonntag Vormittag
 - 8.3. Öffentlichkeitsarbeit

Ich hoffe, viele begrüßen zu dürfen (bitte wieder viel Infomaterial mitbringen - Fotos, Videos, Kopien von Abstammungsnachweisen etc.) und verbleibe mit "pferdigen" Grüßen

Eure / Deine / Ihre

zu 6.1 a) Antrag Tobias Knoll (Email vom 20. 12. 2018)
„Hy Verena,

wir hatten doch mal besprochen, dass die Vereine quasi gegenseitig Mitglied sind. Dann würden die gegenseitigen Beiträge entfallen. Gilt das noch, oder willst Du das Anders.

Gruß, Tobias „



Treffen auf der Messe
„Pferd Bodensee“ Februar
2018.



Karabagh SAMARKAND
feiert seinen 34-jährigen
Geburtstag Anfang April
2018!



Karabagh Ada mit Silke
Ehrenberger und Felix
Hofer im März in Alsfeld
2019.

NEUE MITGLIEDER

Anja Grüner
mit Budjonny

Valeska Buhl

Maximilian Gumpmayr

Herzlich Willkommen !

Leistung & Erfolge



Siegerfohlen Tugba

Tugba, Karabaghstutfohlen 05/2018 (Sagh-ol / Türkan) wurde Siegerfohlen mit 8,3 Punkten der Spezialrassen in Ansbach.



Karabaghstutfohlen Tugba

Stutenleistungsprüfung

Sirli, Karabaghstute (Peshwaz / Sliva), SLP mit 7,94 Punkten als 30-Tage-Test in Erbach 09/2018.



Karabaghstute Sirli mit Heike Schäfer

Manuela Leuze der Siegerin der Kabardiner Distanz 2018!



Stutenschauen

Türkan, Karabaghstute (Gartal / Taiga) Siegerstute 2018 in Ansbach.



Karabaghstute Türkan vom Karabagh Gestüt Friesenhof

Elnara, Karabaghstute (Serko / Ebony Aisha ox) Prämienstute mit 8,3 am 19.05.2018 in Alsfeld 2018.



Karabaghstute Elnara (8,3) vom Karabagh Gestüt Friesenhof

Frühjahrskörung 2019 in Alsfeld

Shahin, Karabaghhengst (Ada / Sirli) wurde in Alsfeld gekört und prämiert. Wir gratulieren dem Besitzer Felix Hofer und der Züchterin Verena Scholian!



Karabaghhengst Shahin mit Felix Hofer

Herzlichen Glückwunsch!!!

Nachruf



Alexandra Witt

Wir trauern um unser Vereinsmitglied Alexandra Witt. An Alexandra kann ich mich noch gut erinnern, zum einen war sie zusammen mit uns und den anderen eurasischen Pferderassen in München auf der Messe „Pferde der Welt“, Sie mit ihrem top Western gerittenen Terskerhengst Briket, genannt Unkaz, immer lustig, immer gut aufgelegt und immer dabei, wenn´s anzupacken galt; zum anderen hat sie mit Unkaz tolle Fohlen erzielt, die hübsche Schimmelstute Basima M AX, und 2014 den kleinen mit 8,1 prämierten Hengst Ben M Barakat AX ebenfalls aus der Vollblutaberstute Maja Bint Maleika. Leider verstarb sie für uns alle viel zu früh und völlig überraschend. Sie wird uns so, wie sie sich auf Unkaz in München präsentierte immer in Erinnerung bleiben. Unser Mitgefühl gilt vor allem ihrer Tochter, die ihre Mutter sicher schmerzlich vermisst. Für den Vorstand der IG Karabagh und eurasische Pferderassen e.V.

Verena Scholian



Alexandra Witt mit ihrem Terskerhengst Unkaz auf der Messe „Pferd International 2009 in München





Goldene Pferde – Das letzte Gold Russlands

Inmitten des wunderschönen Allgäus lebt eine kleine Herde der vom Aussterben bedrohten Don & Budjonny Pferde mit Ihren Nachkommen. Wenn die Sonne auf diese Pferde scheint, verwandelt sich das schöne Fuchsfell in ein wunderschönes und faszinierendes Gold Metallic.

Aus diesem Grund sind diese Pferde der ganze Stolz der Russen und werden somit auch lieblich „das letzte Gold“ der Russen genannt, um auf das Aussterben aufmerksam zu machen. Leider ist für diese atemberaubende Rasse das Überleben nicht gesichert. Gerade mal noch knapp 500 Budjonnys und knapp 200 Don Pferde gibt es nur weltweit.

5 davon stehen hier im Allgäu. Der Don Hengst „Habit“ und Budjonny Stute „Rada“, beide wurden aus Russland importiert, und ihre Nachkommen „Budjonny Stute Sphäre – 3 Jahre alt“, „Budjonny Hengst Vedus – 22 Monate“ und „Budjonny Stute Fenja – 10 Monate“.

Wir sind mit Russland stetig in Kontakt, um uns für den Erhalt dieser Rasse einzusetzen. Im Jahr werden in Russland maximal 70 Fohlen geboren, um diesen tollen Pferden eine Chance zu geben. Leider ist der Erhalt dieser



Budjonny Hengst Golden Rus Vedus 22 Monate alt.
Vater Golden Habit - Mutter Rus Radas



Budjonny Stute Rus Rada 2008 in Russland geboren, Don Hengst Golden Habit 2008 im Gestüt Zimonivski in Russland geboren und Budjonny Stute Fenja 2018 geboren.

Rasse noch lange nicht gesichert. Einmal im Jahr gibt es in Moskau und St. Petersburg verschiedene Shows und Messen zu Ehren dieser Pferde wie die „Gold of Russia“ oder „Golden Horse“.

Beim Budjonny Pferd trifft der Körper des Warmblüters jedoch auf viele Merkmale des Vollblüters. Der edle und trockene Kopf des Vollblüters und die ausgeprägte Bemuskelung an Kruppe und Hals, sowie lange und dünne Beine mit harten Hufen bewirken die elegante und zugleich kräftige Erscheinung des Budjonny Pferdes. Außerdem sind sie aufgrund ihrer langen Beine vergleichsweise flott unterwegs.

Ein echter Hingucker sind Budjonny Pferde wegen ihres goldglänzenden Metallic Fells. Es treten Fuchse, Braune und Rappen auf, wobei insbesondere die fuchsfarbenen Rassevertreter diesen schimmernden Goldglanz im Fell haben. Der weiße Kaltbrand auf den meisten Pferden, die aus Russland stammen ist typisch und zeigt das Gestüt und das Geburtsjahr des Pferdes an.

Der Ursprung des Budjonnys liegt in Russland und begann mit dem robusten, zähen und ausdauernden Donpferd der Don Kosacken. Dieses sollte für den Kavallerie Einsatz noch schneller und ausdauernder gezüchtet werden. So begann die Armee, unter Führung von Semjon Michailowitsch Budjonny, das Einkreuzen von arabischen und Englischen Vollblut. Daraus wurde dann der Anglo Don, heute Budjonny. Der Budjonny sollte im Vergleich zum Don Pferd mindestens 35 % Vollblut aber auch nicht mehr wie 75 % Vollblut enthalten. 1948 erfolgte dann die Eintragung in das Zuchtbuch, somit ist der Budjonny die jüngere anerkannte Rasse wie das Don Pferd. Diese Pferde hatten auch großen Anteil an die Vertreibung Napoleons aus den Osten.

Sie waren die einzigen Pferde die nicht ausgetauscht werden mussten. Und haben ihre Reiter zurück nach Hause getragen mit zweidrittel Gewichtsverlust.

Was einst mit Militärgedanken entstand, entspricht heute dem Zeitgeist an hochwertigen und wertvollen Tieren im vielfältigen und modernen Pferdesport. Das Ergebnis dieser Verpaarung war ein Pferd mit guten Qualitäten als Reitpferd, das zugleich robust genug für die Herdenhaltung in der freien Steppe war, gepaart mit der Eleganz des Vollblutes.

Da diese Pferde einen großen Bewegungsdrang haben, wachsen diese in Russland halbwild in der Steppe auf und nur die Zähnen unter ihnen überleben.

Ob im Springsport oder auf Distanzrennen haben sich einige Budjonnys bereits ihren Namen gemacht. Insbesondere der Galopp ist nicht nur schnell und raumgreifend, sondern sie können ausdauernd auch lange Strecken im Galopp zurücklegen. Daher gibt es in Russland Pferderennen mit Budjonnys mit hohem Vollblutanteil. Springreiter finden hier aber auch einen idealen Partner für ihren Sport, da sich der Budjonny durch sein hohes Springvermögen auszeichnet. In Deutschland hat ein Budjonny in Springsport auch die höchsten Leistungen gezeigt (Golden Joy). Auch in der Dressur zeigt er sich sehr begabt. Auch beweisen sie sich ebenfalls für andere Disziplinen wie z.B. dem

Bericht



Westernsport. Der Budjonny wird hauptsächlich als Sportpferd eingesetzt. Diese Pferde sind Allrounder.

Diese intelligenten Tiere sind trotz ihres hohen Temperaments gut zu handhaben und eignen sich auch für Freizeitreiter. Bei Ausritten in die Natur überzeugt diese Rasse mit



Budjonny Stute Rus Rada 2008 geboren und Tochter Budjonny Stute Fenja 2018 geboren.



Don Hengst Golden Habit 2008 in Zimonivski geboren.

seiner Trittsicherheit selbst im schwierigen Gelände.

Budjonny Pferde haben einen starken Charakter. Hat man sich ihr Vertrauen einmal verdient, gehen sie mit einem durch Dick und Dünn.

Sowohl Dons als auch Budjonnys sind vom Interieur als auch vom Exterieur her tolle Pferde, die Aufmerksamkeit verdient haben.

www.goldene-pferde.de



Budjonny Hengst Golden Rus Vedus 2017 geboren.

Fotografie: Cécile Zahorka
www.vor-die-linse.de
www.thepixelnomad.com
www.facebook.com/vor.die.linse
instagram.com/vor.die.linse

Bericht



Nadir *13.4.2010

Mein Name ist Sylvia (Falkenberg), ich wohne in Pulheim-Dansweiler. Nadir (mein Clown mit Abitur), geboren am 13.4.2010, lebt in einer gemischten Herde. Und so haben wir zueinander gefunden:

Im Mai 2012 musste ich nach 21 gemeinsamen Jahren meinen besten Freund „Sheitan“ mit 28 Jahren gehen lassen. Eigentlich wollte ich danach kein Pferd mehr, aber eine Freundin fragte mich, warum ich nicht noch mal einem Pferd ein schönes Zuhause geben wolle. Und dann habe ich mich - schneller als gedacht - doch mal im Internet umgeschaut...

„Sheitan“ hatte zwar einen Kaltbrand, aber keine



Kabardiner Nadir mit Sylvia

Papiere – ich wusste nur, dass er ein Russe war. Jedoch stand für mich nach vielen vergeblichen Nachforschungen aufgrund seines Ex- und Interieurs fest, dass er ein Kabardiner war – somit wollte ich (wenn überhaupt) einzig und alleine wieder diese Rasse. Im Internet habe ich dann nach Kabardinerverkäufern/-züchtern gesucht und bin dabei auch auf die Seite IG Karabagh gestoßen. Ich habe daraufhin mit Verena telefoniert, und da es für mich einzig um einen Kabardiner ging, gab sie mir die Telefonnummer von Barbara Rilling. Durch Barbara fand ich die letzte Bestätigung, dass „Sheitan“ tatsächlich ein Kabardiner gewesen sein muss. Barbara hatte sowohl Kontakt zu Sebastian Banas, dem polnischen Zuchtbeauftragten, als auch zu Hadjismel. Beide hat sie für mich angeschrieben, und so bin ich in Kontakt mit Sebastian Banas getreten, der – da es ein Wallach sein sollte – mir nur zwei 2-Jährige (Halbbrüder) in Masuren anbieten konnte. Ich bin dann mit meinem Mann kurzerhand zu dem Züchter nach Masuren gefah-

ren und hatte ein wenig Angst, dass ich mich vielleicht zwischen den beiden Halbbrüdern nicht entscheiden könnte. „Nadir“ jedoch stand auf der Wiese und guckte mich recht frech an, als wolle er sagen: „Da bist du ja endlich, ich habe auf dich gewartet.“ Sein Halbbruder „Niger“ ließ sich in den vier Tagen, wo wir dort waren, nicht anfassen und war sehr distanziert, ließ niemanden an sich ran und ließ sich nur schwer einfangen. Auch wenn das normalerweise „ein Fall für mich“ gewesen wäre, so hat „Nadir“ doch bereits am ersten Tag entschieden, mit nach Deutschland zu kommen. Dann hat er mein Herz in Windeseile komplett erobert, und so gehen wir seit August 2012 den Weg gemeinsam, der zwar zwischendurch auch schon mal etwas steinig war, aber doch immer wieder einfach wunderschön.



Impressionen von der Jahreshauptversammlung 2018



Tanz mit dem Feuer mit Karabagh-Hengst Ada

2018 fand unsere Jahreshauptversammlung in Dossenheim statt. Nach dem Abarbeiten der Tagesordnungspunkte hatte Silke Dehe für uns noch einen interessanten Vortrag über die Farbvererbung bei Pferden im „Gepäck“. Einiges war bekannt, aber vieles erstaunte uns, zum Beispiel, dass dieser Aalstrich bei Karabaghen kein üblicher Aalstrich ist, sondern zu einer speziellen Gengruppe gehört. Als weiteres Schmankerl zeigte uns das Showteam Allegria mit Karabagh Ada einen Auszug aus der Arbeit mit dem Feuer. In gemeinsamer Runde tranken wir danach noch „Chay“ - aserbaidischen Tee - zusammen und unterhielten uns. Als Abschluss war ein gemeinsames Abendessen beim Griechen auf dem Schirm, wo wir weiterhin pferdige Gespräche führten. Schön, dass so viele von soweit her gekommen waren!



Fotos (6): Simone Kochanek



■ Bericht Yorga-Pferde



Vor ein paar Tagen reiste eine Gruppe von Pferdefachleuten aus Deutschland nach Ganja und Samukh, interessierte sich für die Besonderheit der aserbaidischen Pferde und beobachtete den Elitehengst und die Medianer.

Die Mitarbeiter, angeführt von Verena Scholian, der berühmten Züchterin von Karabach-Pferden, drückten ihre Bewunderung für das Aussehen, die Geschwindigkeit und die Gesamtsituation ihrer Pferde aus.

Von einigen Pferden wurden DNA-Proben entnommen und in das Labor des Berliner Forschungsinstituts geschickt, um das Geheimnis der Spezifität unserer Pferde zu ermitteln. Darüber hinaus waren sie an der Möglichkeit interessiert, gefrorenen Samen aus bestimmten Pferden zur künstlichen Befruchtung in Europa zu erhalten und zu versenden.

Es ist offensichtlich, dass unsere Yorga-Pferde, die nationalen Kulturgut sind, aber vernachlässigt wurden, in vielen Teilen der Welt echtes Interesse haben.

Das Erbe Aserbaidischans, das von unseren Vorfahren geerbt wurde, sollte auch vom Staat als Gattung eingetragen werden. Ihre Wiederherstellung und Entwicklung sollte auch von unserem Staat unterstützt werden.



■ Kabardiner Registrierung



Hallo liebe IG Karabagh-Mitglieder!

Hallo liebe Kabardiner Besitzer!

Ich erhielt Info aus dem Kaukasus, dass die Registrierung für die 8. Auflage der Zuchtbücher für Kabardiner immer noch voll im Gange ist. Der Registrierer kann allerdings dieses Jahr nicht mehr persönlich nach Deutschland kommen. Er bat mich alle Veränderungen bei den Kabardinern (Zugang/Nachwuchs/Kauf) zu sammeln und ihm komprimiert zu senden. Am besten mit Zuchtpapieren und Nachweisen, damit die Registrierung vorbereitet werden kann. Für Wallache wird es wohl wenig Sinn machen, allerdings freue ich mich auch auf Infos von deren Besitzern. Wenn Ihr noch jemand kennt, der auch Kabardiner/Karachaever hat aber nicht in der IG Karabagh vertreten ist, dann bitte unbedingt auch Info an mich. Wir möchten so viele Besitzer dieser Pferde in Deutschland wie möglich erreichen damit alle die Möglichkeit haben in das Stutbuch aufgenommen zu werden.

Bitte die Informationen zeitnah per Email an mich unter thp-rilling@email.de VIELEN DANK!

Gruß und weiterhin einen wunderschönen Herbst an Alle!

Barbara Rilling
Rassevertreterin Kabardiner/Karachaever
der IG Karabagh u. eurasischer Pferderassen

Auszug aus dem Original-Email hier:

This year we are going to publish 8 volumes of the stud book. To write there data about the Kabardian horses in Germany, I need to get them. I want to ask you to send me the data on stallions, mares and foals (who received it from whom and when) with indication of color and sex, at least since 2014, with a possible maximum coverage. I myself am not able to come this year.

Best regards
Khazhismel



Kabardinerstute Inci von Kezia Frumm

■ Nachruf



Karabaghstute Sevin

Sevin wurde am 6. Juni 2004 auf dem Gestüt Lindenhof bei Hans Hutmacher geboren aus der Sliva und Inturist.

Ihre Jugendzeit genoss sie zusammen mit Tigris und 2 Jahre später noch mit Ruschka auf den weiten



Wiesen des Gestüts. Die 3 wuchsen zu einer kleinen Familie zusammen. In ihren „Fohlenjahren“ übten sie den Umgang mit ihren Menschen über Freiheitsdressur und Zirkuslektionen bevor es ins Reiterleben ging. Sevin zeichnete sich durch absolute Geländetauglichkeit aus. Selbst auf Eisflächen geriet sie nie in Panik, sondern liess sich elegant herunterrutschen.



Kein Hang war ihr zu steil. Am 19. April 2013 schenkte sie Sagh-ol, einem aufgeweckten Hengstfohlen, das Leben und genoss ihre Auszeit mit ihm auf einer Alp in Davos zusammen mit 3 weiteren Stuten mit ihrem Nachwuchs.

Leider schied sie am 06.12.2018 durch einen Autounfall viel zu früh aus dem Leben.

SEVIN- du fehlst uns-
Ruschka, Tigris, Monika und Gusti

